

Programm:

Montag, 14. Mai 19 Uhr, Begrüßung mit Apéro
und Eröffnung der Ausstellung Text/Bild

20 Uhr Bazon Brock: Das Pfingstwunder
in zeitgemäßer Erscheinung

Wie zeitgenössische Künstler und Wissenschaftler
Paulus' 1. Korintherbrief verwirklichen

Kurzbesprechung zum am Nachmittag stattgefundenen
Workshop mit Eberhard Tröger und Bazon Brock und den
Studenten der ZHAW Winterthur: Experimentelle Soziologie:
Gärten als Zukunftslabore für die ästhetische Bildung

Dienstag, 15. Mai 20 Uhr, Bazon Brock und
Johannes Binotto (Filmwissenschaftler aus Winterthur):

Endlich Herr im eigenen Psychohaushalt/Psychosynthese
über Filmwahrnehmung
Was heißt es, sich mit bildlicher oder wörtlicher
Repräsentation von Fremdpsyche zu identifizieren?

Mittwoch, 16. Mai 20 Uhr, Bazon Brock:
Gutbürgerlich – schlechtbürgerlich?

Wie Sammler, Feuilleton-Redakteure, Stilkundler und
Designer die Entwicklung der Künste bildeten
Mit Reflexionen zur Sammlung
Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler

Während der Dauer der Vortragstage sind Werke
zum Thema Text/Bild ausgestellt von den auf der
Innenseite genannten Kunstschaaffenden.

Zu diesem Anlass ist das Buch
Der Liebe Zwiesgespräch Eine Gedankenwanderung
von Martin Schwarz erschienen.

Eine Veranstaltung des EigenArt-Verlags, Winterthur
mit Theres Schwarz-Steiner und
Marina Sawall von der Denkerei-Berlin

Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen würde
uns freuen. Eintritt frei. 16-22 Uhr

Villa Flora, Tösstalstrasse 44, CH-8400 Winterthur

Neuestes zu Bazon Brock

Knapp 60 Jahre ist es her, seit er vergeblich
von Zoodirektoren forderte, in ihre
Primatenabteilungen aufgenommen zu werden,
da ja weltweit Menschen zum Abschuss
freigegeben worden sind und auf roten Listen
geführt werden. Nun darf er triumphieren, denn
der Londoner Zoo genehmigte endgültig die
Aufnahme eines Menschheitsvertreters in die
Primatenabteilung und Bazon Brock gewann
den Lookalike-Wettbewerb zu Ehren der
bedrohten Orang-Utans. Er wurde als beste
menschliche Verkörperung von Wesen und
Erscheinung eines Orang-Utans von der
Evolution ausgezeichnet.

Foto: Andrea Kübacher



DENKEREI MOBIL Berlin

mit Prof. Dr. **BAZON BROCK**
zu Gast im Museum Villa Flora
in Winterthur

Dann umarmte er einen erschöpften
Droschkengaul, bevor man ihn nach
Hause führte, nach Hause,
nur nach Hause.

So ergibt sich letzte Klarheit
über den Stellenwert selbst der
radikalsten Theoreme Nietzsches
in dieser Umarmung, denn Leben
ist von Leben nicht verschieden.

Nietzsche in Turin 1889,
Bazon Brock in Zürich 2015

DURI
GALLER

MERET
OPPENHEIM

URS
LÜTHI

CHRISTINE
SEITERLE

KLAUS
STAECK

FRITZ
SCHWEGLER

CHRISTIAN
SCHWAGER

ERNST
HÖVELBORN

JUDITH
PETERS

THERES
WEY

MARKUS
RAETZ

KARL
GERSTNER

CHRISTIANE
GHILARDI

MICHAEL
BERGER

RUDOLF
MUMPRECHT

DANIEL
SPOERRI

ALFONS
WYSS

MAXINE
VAN EERD

JULIA
PENNDORF

DIETRICH
ALBRECHT

MARTIN
SCHWARZ

NELLI
MUTTER

FRANZISKA
MATTER

BENEDIKT
SALVISBERG

DMITRY
BABENKO

SILVIO R.
BAVIERA

URS
AMANN

TIMM
ULRICHS

WALTER
AUE

JÜRGEN O.
OLBRICH

BRUNO K.

MARION
GÜLZOW

DIRK
STREITENFELD

HANSRUEDI
GIGER

FRED E.
KNECHT

MARCEL
BROODTHAERS

GEORG
SCHWEITZER

ALFRED
FASSNACHT

HABIB
ASAL

FRANCOIS
VISCANTINI

UND
ANDERE...